



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
CHEMNITZ

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Professur für Innovationsforschung und Technologiemanagement

Prof. Dr. Stefan Hüsig

## IF+TM Report 09/24

Zeitraum SS 2023 – WS 2023/24

Herausgeber: Prof. Dr. Stefan Hüsig

Stand: 9. September 2024



**AII ELECTRIC SOCIETY  
ALLIANCE**



Professur für  
**Innovationsforschung und  
Technologiemanagement**

Technische Universität Chemnitz  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
Professur für Innovationsforschung und Technologiemanagement  
Thüringer Weg 7  
09126 Chemnitz  
Germany

<https://www.tu-chemnitz.de/wirtschaft/bwl9/>  
[sekretariat-bwl9@tu-chemnitz.de](mailto:sekretariat-bwl9@tu-chemnitz.de)

Copyright © 2024 by Stefan Hüsigg, Anja Herrmann-Fankhänel, Martin Albert, Diana Heimbucher and Julien Bucher

Design: © Jan-Peter Schmittgen & Stefan Hüsigg, TU Chemnitz



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>1</b>
<b>1 Personen</b> .....	<b>2</b>
1.1 Lehrstuhlinhaber .....	2
1.2 Wissenschaftliche Mitarbeiter .....	2
1.3 Sekretariat.....	6
1.4 Wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte .....	6
<b>2 Forschung</b> .....	<b>6</b>
2.1 Bücher, Zeitschriften- und Buchbeiträge.....	6
2.2 Konferenzbeiträge, Patente und Reports.....	7
<b>3 Lehre</b> .....	<b>9</b>
3.1 Master- und Bachelorstudiengänge.....	9
3.2 Lehrveranstaltungen.....	10
3.3 Studium Generale .....	10
3.4 Die 15. AAE Summer & Winter School und das ARTEM Symposium.....	10
<b>4 Transfer</b> .....	<b>13</b>
<b>5 Highlights, Ämter &amp; Auszeichnungen</b> .....	<b>15</b>
<b>6 Promotionen</b> .....	<b>18</b>
<b>7 Projekte</b> .....	<b>18</b>
7.1 Akzeptanz und Partizipation bei Autonomen Fahren im ÖPNV (APAFahrt) ..	18
7.2 Forschungsprojekt: Value Capital Innovation .....	18
7.3 Nachhaltigkeit der Mobilität .....	19
7.4 Freie Kunst und Kultur in Chemnitz & die Kulturstrategie 2030 (KuS) .....	20
7.5 JenErgieReal: „Reallabore der Energiewende“ – Energieoptimierte Quartiere 21	
7.6 ReFoSoCl - Regionale Fokusgruppen für soziale Innovationen in Sachsen..	22

# Vorwort

Der vergangene Berichtszeitraum (SS23-WS23/24) war durch die Amtszeit als Dekan und damit durch erhöhten Arbeitsaufwand gekennzeichnet. Gleichzeitig konnten wieder das gesamte Lehrportfolio angeboten, bzw. sogar im Bereich des Wissensmanagements Zusatzangebote gemacht werden, die an anderer Stelle nicht mehr angeboten worden waren. Darüber hinaus ist auch die erste post-COVID AAE Summer School wieder komplett in Präsenz veranstaltet worden und brachliegende Netzwerke konnten erfolgreich reaktiviert werden. Die positiven Lehrevaluationen zeigen, dass diese Anstrengungen durchaus auch bei der Zielgruppe ankommen.

Im Bereich der Forschung und bei den Drittmittelprojekten konnten wiederum einige Erfolge erzielt und die gestarteten Projekte weitergeführt werden (die BMBF-Projekte „Akzeptanz und Partizipation bei Autonomen Fahren im ÖPNV“ (APAFahrt) und „Nachhaltige Mobilität (NaMo)“ im Rahmen des Smart Rail Connectivity Campus (SRCC), das Forschungsprojekt „Value Capital Innovation“ sowie das Transferprojekt „Freie Kunst und Kultur in Chemnitz & die Kulturstrategie 2030 (KuS)“). Das Projekt "Reallabore der Energiewende – Energieoptimierte Quartiere" wurde im Berichtszeitraum gestartet, Darüber hinaus war der Forschungoutput wieder mit 6 Zeitschriften- und Buchbeiträgen sowie 20 Konferenzbeiträgen beachtlich.

Die Liste unserer integrierten Gastvorträge hat inzwischen beachtliche Ausmaße angenommen und belegt unsere Bemühungen um eine durch Praxis und akademischen Austausch informierte Lehre. Außerdem bereichern unsere Transferaktivitäten schon seit einiger Zeit verstärkt unsere Aktivitäten. Überdies hatten wir diesmal wiederum zahlreiche Highlights zu vermelden: Zwei Einladungen als Keynotes und der Universitätspreis gingen an den Lehrstuhl sowie eine erfolgreiche Promotion von Sven Leonhardt runden das Bild ab.

All diese beachtlichen Ergebnisse konnten trotz einiger administrativer Herausforderungen und zusätzlicher administrativer Aufgaben mit der Unterstützung aller Lehrstuhlmitglieder geleistet werden. Ihnen sei an dieser Stelle für Ihre Mitwirkung und -gestaltung gedankt.

Stefan Hüsig

Chemnitz, 09.09.24

# 1 Personen

## 1.1 Lehrstuhlinhaber

Prof. Dr. Stefan Hüsig



is holder of the chair for Innovation Research and Technology Management at the Technische Universität Chemnitz, Germany. Before he had several positions in academia such as Interim Professor at the Chair of Innovation Research and Sustainable Resource Management at the TU Chemnitz, as an Associate Professor at the Department of Innovation and Technology Management at the University of Regensburg, Germany or as Deputy Director and founder of a new Institute for Innovation and Technology Management at the University of Economics in Prague (Czech Republic). Moreover, he had visiting positions at the Leeds School of Business at the University of Colorado (USA), Aston Business School, Aston University in Birmingham (UK), the Clermont Graduate School of Management, Clermont-Ferrand (France) and the Fudan University in Shanghai (China). In addition to his academic activities Prof. Dr. Hüsig was active in research and consulting projects in collaboration with Mannesmann, Vodafone, Continental or the Fraunhofer Institute. He holds a Habilitation in Business Administration, a PhD in Innovation Management and a Diploma in Business Administration from University of Regensburg. He serves as dean of the Faculty of Economics and Business Administration and dean of curriculum for the Master of Management & Organization Studies.

## 1.2 Wissenschaftliche Mitarbeiter

Dr. Dr. Martin Albert



ist seit 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter an der Professur Innovationsforschung und Technologiemanagement (ab 2015; vorher Professur für Innovationsforschung und nachhaltiges Ressourcenmanagement) mit den Aufgabengebieten Lehre, Forschung, Drittmittelprojekte, Studentenbetreuung und den Schwerpunktthemen Nachhaltigkeit, Innovationsmanagement, Technologiemanagement, Lehre und Sozialforschung.

Davor war er 2011 wissenschaftlicher Mitarbeiter in Australien an der Southern Cross University (Gold Coast), der Queensland University of Technology (Brisbane), dem Cooperative Research Centre for Infrastructure Engineering Asset Management (Brisbane) und der Australian Asset Management Collaborative Group (Brisbane) mit den Aufgabengebieten Praxisberatung, Projektmanagement und Forschung und den Schwerpunktthemen Physical Asset Management (Infrastruktur), Strategisches Management und Reifegradmodelle.

Als Angestellter bei der Volkswagen AG in Wolfsburg im Bereich Karosseriebauplanung arbeitete er von 2006 bis 2009 in den Aufgabengebieten Projektmanagement, Prozessmanagement, Softwareentwicklung und Change-Management.

Von 2005 bis 2008 war er außerdem Lehrbeauftragter an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel (jetzt Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften) an der Fakultät Fahrzeugtechnik mit den Aufgabengebieten Studentenbetreuung und Lehre und den Schwerpunkten Projektsimulation (Planspiel) und Projektmanagement.

Von 2005 bis 2006 war er als Praktikant und Diplomand bei der Volkswagen AG in Wolfsburg im Bereich Karosseriebauplanung tätig in dem Aufgabengebiet Prozessmanagement mit den Schwerpunkten Produktionsplanung und Digitale Fabrik.

Seine zweite (kumulative) Dissertation "Innovation for and from Emerging Markets for Sustainable Development - The Connection between Frugal Innovation and Sustainability" zum Dr. rer. pol. an der Professur Innovationsforschung und Technologiemanagement der TU Chemnitz mit den Schwerpunkten Nachhaltigkeit, Frugale Innovationen und Schwellenländer fertigte er von 2015 bis 2020 an.

Die erste Dissertation (Mongraphie) „Methodik zur humanorientierten Systementwicklung und Kommunikationsoptimierung“ zum Doktoringenieur entstand von 2006 bis 2010 an der Professur Fabrikplanung und Fabrikbetrieb und der Professur Arbeitswissenschaft der TU Chemnitz mit den Schwerpunkten Mensch-Technik-Organisation, Arbeitsanalyse, Softwareentwicklung, Prozessmanagement, Prozessmodellierung und Kommunikation.

Martin Albert studierte von 2000 bis 2006 Wirtschaftsingenieurwesen an der TU Chemnitz mit den Schwerpunkten Logistik und Projektmanagement, Marketing und Handelsbetriebslehre sowie Medientechnik.

### Dr. Julien Bucher M.A.



ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Innovationsforschung und Technologiemanagement sowie im Forschungs- und Transferprojekt *JenErgieReal – Reallabore der Energiewende*.

Im Rahmen des Projektes *JenErgieReal* forscht Julien Bucher zur Transformation der Energiewirtschaft und gibt Seminare und Vorlesungen für Studierende im Bachelor und Masterstudium.

Seine Tätigkeiten umfassen zudem die Konzeption von Lehrveranstaltungen und Workshops, die Beantragung von Fördermitteln sowie die Organisation und Durchführung von Forschungs- und Transferprojekten, bisher bspw. im Rahmen der AAE-Summer School und ArtemOCC-Konferenzreihe in Kooperation mit französischen und südafrikanischen Hochschulen oder als stellvertretender Leiter der interdisziplinären Nachwuchsforschergruppe E-PISA. Zudem ist Julien Bucher stellvertretender Vorsitzender des Vertrauensrates der TU Chemnitz sowie als Kommissionsmitglied des Vertrauensrates Vertreter der akademisch Mitarbeitenden.

Seine Forschungsinteressen adressieren den Zusammenhang zwischen sozialer und technischer Innovation, insbesondere Aspekte wie Imagination, Kreativität und Nachhaltigkeit.

### Dr. Anja Herrmann-Fankhänel



Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Professur Innovationsforschung und Technologiemanagement, seit April 2017 für Lehre, Forschung und verschiedene Forschungs- und Transferprojekte.

Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Tutorin an der Professur für Innovationsforschung und Technologiemanagement seit 11/2016 für die Anwendungsprojekte der Masterstudierenden Management & Organisation Studies.

Wissenschaftliche Hilfskraft an der Professur für Innovationsforschung und Technologiemanagement von 04/2016 - 09/2016 für die AAE Summerschool 2016.

Tutorin bei der AG Soziale Kompetenzen von 04/2016 - 02/2017 für Übungen im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften.

Studium Master Management & Organisation Studies, TU Chemnitz bis 06/2014.

Studium Bachelor Wirtschaftswissenschaften mit den Schwerpunkten Organisation/Personal/Innovation, TU Chemnitz.

Projektmitarbeiterin für EU-Projekte zu (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt von Langzeitarbeitslosen, Alleinerziehenden und Menschen mit Migrationshintergrund, Chemnitz 2010-2014.

Projektmitarbeiterin Großveranstaltungen, Chemnitz 2009-2010.

Diplom-Studium Veranstaltungs-, Sport- und Marketingmanagement an der Berufsakademie Riesa, 2005-2008.

Ausbildung Tourismusassistentin inkl. Auslandsaufenthalte Sri Lanka und Korsika, Chemnitz, 2003-2005.

### **Dipl. Soz. Jan-Peter Schmitten**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt "Akzeptanz und Partizipation bei Autonomen Fahren im ÖPNV (APAFahrt), Einzelprojekt des Smart Rail Connectivity Campus (SRCC), gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Programms „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“: 06/2021 bis jetzt.



Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur für Innovationsforschung und Technologiemanagement: ab 08/2017.

Tutor für die Anwendungsprojekte im Masterstudiengang Management & Organisation Studies: 05/2017 bis 08/2017, 01/2020 bis jetzt.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Juniorprofessur für Techniksoziologie mit dem Schwerpunkt Internet und Neue Medien im Forschungsprojekt "Exploring the Hidden Web", TU-Chemnitz: 08/2015 bis 12/2016.

Tutor für die Anwendungsprojekte im Masterstudiengang Management & Organisation Studies: 11/2014 bis 07/2015.

Honorar Dozent an der Staatlichen Studienakademie Breitenbrunn: SS 2014 und SS 2015 (Seminar Einführung in die Soziologie)

Arbeit als selbstständiger Soziologe (didaktische Konzeption, ExpertInneninterviews): ab 12/2011.

Testleiter für die Studien NEPS und Train: 08/2010 bis 12/2011.

Wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für sozialwissenschaftliche Forschung e.V., München: 04/2008 bis 08/2008.

Diplom-Studium Soziologie an der TU-Chemnitz mit den Vertiefungen Industrie- und Techniksoziologie sowie Regionalforschung und Sozialplanung (Nebenfächer Psychologie und Pädagogik): 2002 bis 2010.

## Diana Heinbucher, M.Sc.



Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Professur Innovationsforschung und Technologiemanagement, TU Chemnitz, seit April 2021

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt "Akzeptanz und Partizipation bei Autonomen Fahren im ÖPNV (APAFahrt), Einzelprojekt des Smart Rail Connectivity Campus (SRCC), gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Programms „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“: 03/2023 bis 07/2023, sowie wissenschaftliche Mitarbeiterin im Verbundprojekt „Nachhaltige Mobilität (NaMo)“, welches ebenfalls im SRCC eingebettet ist und durch das Bundesprogramm „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ gefördert wird, seit 01/2024 bis jetzt.

Tutorin für Anwendungsprojekte im Masterstudiengang "Management and Organization Studies" der Professur Innovationsforschung und Technologiemanagement, April 2019 – Dezember 2019

Wissenschaftliche Hilfskraft der Professur Innovationsforschung und Technologiemanagement, u.a. in den Projekten: E-PISA, JointExpertise, AAE Summer School 2020, ARTRM OCC 2020 August 2018 - September 2020

Vorstandsvorsitzende des Vereins Radio T e. V. seit 04/2013

Projektleitung Chemnitzer Hörspielinsel seit 10/2012.

Wissenschaftliche Projektunterstützung im Projekt E-PISA 08/2018-03/2019.

Erarbeitung Inhalte für das Kursmodul "Digitale Transformation" im Projekt Open Engineering 2 im Bereich Competence Engineering an der Professur für Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement der TU Chemnitz, 04/2018 bis 07/2018.

Elternzeit, 07/2014 - 07/2015.

Elternzeit, 01/2012 - 01/2013.

Mitarbeiterin in der Verwaltung und Kundenbetreuung einer lokalen Tanzschule, 08/2009 - 02/2013.

Assistentin im Eventmanagement (Full Service Agentur) von 04/2008 bis 11/2009.

Masterstudium Management & Organisation Studies, an der TU Chemnitz seit 10/2017.

Bachelor of Arts im Fachbereich Pädagogik mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung & Weiterbildung und dem Nebenfach Psychologie, TU Chemnitz 10/2012 bis 10/2017.

Ausbildung zur internationalen Eventmanagerin von 08/2006 bis 03/2009.

## 1.3 Sekretariat

Jacqueline Happ



Jacqueline Happ ist nach ihrer Elternzeit wieder im Sekretariat für die Professur Innovationsforschung und Technologiemanagement der Technischen Universität Chemnitz als Verwaltungsfachangestellte/Sekretärin tätig.

## 1.4 Wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte

Dave Apenburg



Seit dem 1.9.21 als Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl.

# 2 Forschung

## 2.1 Bücher, Zeitschriften- und Buchbeiträge

1. Der Beitrag "**Towards a Theory on Dominant Business Model Emergence of Marketplace Lending in Germany**" von Pur, Sabine (IU International University of Applied Sciences); Huesig, Stefan (TUC) und Schmidhammer, Christoph (Deutsche Bundesbank University of Applied Sciences) ist in **Credit and Capital Markets – Kredit und Kapital (VHB C)** erscheinen.
2. Der Beitrag "**Das Disruptionspotenzial von digitalen Plattformen am Beispiel von Real Estate Crowdfunding**" von Siedersleben, Tobias (ex TUC); Huesig, Stefan (TUC) und Pur, Sabine (IU/International University of Applied Sciences) ist in **Gestaltung des Wandels im Dienstleistungsmanagement. Forum Dienstleistungsmanagement** (Bruhn, M., Hadwich, K. (eds)) bei Springer Gabler erscheinen.
3. Der Beitrag "**The Impact of Innovative City Cooperation Network on City's Innovation Efficiency: Evidence from China**" von Huesig, Stefan (TUC), Yan Zhao und Jianlin Lyu (Shanghai University) ist in **The Journal of the Knowledge Economy** (3.3 Impact factor) erscheinen.



4. Der Beitrag "**Teaching Sustainable Frugal Innovation Development to Business Students**" von Martin Albert ist in **International Journal of Management and Applied Research** erschienen. Der Artikel ist auf Basis eines Berufsfeldprojektes entstanden und kann als Open Access-Artikel gelesen werden.



5. Das Working Paper **“Sustainable Finance in Deutschland - Ist-Zustand und Rahmenbedingungen“** von **Anja Herrmann-Fankhänel & Jenny Lay-Kumar** wurde in der lehrstuhleigenen WP-Reihe veröffentlicht.
6. Neuer Journalbeitrag: **Eva Fritsch (Kalrock Capital Management), Govinda Ahuja und Stefan Hüsigg (Chemnitz University of Technology, Germany)** haben ein neues Paper mit dem Titel **"Influence of digital product convergence on the disruptive susceptibility of value networks and the disruptive potential: a replication case study of the German digital camera market"** im **International Journal of Technology Management** veröffentlicht.



## 2.2 Konferenzbeiträge, Patente und Reports



1. Präsentationen bei der **R&D Management Conference 2023: Stefan Hüsigg, Diana Heinbucher und Anja Herrmann-Fankhänel (Chemnitz University of Technology, Germany)** haben verschiedene Paper zu den Themen Kreativität und Sozialer Innovationen bei der "R&D Management Conference 2023. Responsible and Responsive Innovation for a Better Future" präsentiert.

2. **Stefan Hüsigg, Diana Heinbucher, Jan-Peter Schmitt und Anja Herrmann-Fankhänel (Chemnitz University of Technology, Germany)** haben verschiedene Paper zu den Themen Standardgeschäftsmodellen bei Plattformen, Transaktionskosten von DAOs, Kreativität und Prozesse Sozialer Innovationen bei der **"PICMET '23 Conference - Managing Technology, Engineering and Manufacturing for a Sustainable World"** in Monterrey, Mexico präsentiert.



3. Präsentationen auf dem **ARTEM OCC Symposium**, 7-8 September 2023, Durban, South Africa:

**Diana Heinbucher 2023: Cross Innovation: Creative Processes in the Cultural and Creative Industries and their Benefits for Innovation Teams.** ArtemOCC 2023, Durban, South Africa.

**Trefz, M., Bucher, J. 2023. The Relevance of External Knowledge Sources for Firm-level Process Innovations: Insights from a FinTech Case Study.** ArtemOCC 2023, Durban, South Africa.

**Herrmann-Fankhaenel, A. 2023. The Social Innovations Process of Social Service Organizations.** ArtemOCC 2023, Durban, South Africa.

Herrmann-Fankhaenel, A. and K. Akbar 2023. The international Sharing Economy in South Africa: Serving the Privileged but hardly the Poor. ArtemOCC 2023, Durban, South Africa.



COLLEGE OF LAW AND  
MANAGEMENT STUDIES



SCHOOL OF MANAGEMENT, IT AND GOVERNANCE

## ARTEM OCC SYMPOSIUM

7<sup>th</sup> & 8<sup>th</sup> of September 2023

Hosted by UKZN, School of Management, IT and Governance,  
Durban, South Africa

4. Präsentation auf **9th ENTERprise REsearch InNOVation Conference** (ENTRENOVA '23), 14-16 September 2023, Dubrovnik, Croatia:  
**Heinbucher, D. 2023: Rooting Team Creativity: Influences to and from Knowledge Sharing.** ENTRENOVA, Dubrovnik, Croatia.
5. Im Konferenzband zur **ENTRENOVA '23** ist der Lehrstuhl mit folgendem Beitrag vertreten:  
**Heinbucher, D. 2023: Rooting Team Creativity: Influences to and from Knowledge Sharing,** Conference Book of Abstracts ENTRENOVA – ENTERprise Research InNOVation, 2023, vol. 9, no. 1, 80.
6. Lilly Meynerts, Marco Rehme, **Martin Albert**, Uwe Götze, Isabell Seiffert und Tudor Mocanu haben das Thema „Die Integration des Nachhaltigkeitsgedankens in die Entwicklungsprozesse innovativer Mobilitätskonzepte und zugehöriger Geschäftsmodelle im ländlichen Raum“ beim **Wissenschaftsforum Mobilität 2023** in Duisburg präsentierte. Der Beitrag wird als Buchkapitel beim Springer- Verlag erscheinen.
7. Im **Konferenzband zur ArtemOCC Conference 2022 Edition** ist der Lehrstuhl mit den folgenden Beiträgen vertreten:  
**Fritsch, E., Govinda, A., Hüsig, S. 2023. Influence of Product Convergence on the Disruptive Susceptibility of Value Networks and the Disruptive Potential: A Replication Case Study of the German Digital Camera Market,** in Schultz, K.-P., Mnisri, K.: ARTEM OCC Book of Abstracts. 2022 Edition, 31-32.  
**Schmitt, J.-P., Augart, G., Hüsig, S. 2023. Digital Decentralized Blockchain Governance. The Case of “The DAO” Revisited,** in Schultz, K.-P., Mnisri, K.: ARTEM OCC Book of Abstracts. 2022 Edition, 31-32.  
**Bucher, J. & Hüsig, S. 2023. From Imagination to Innovation - Insights from Entrepreneurship, Sustainability, Creativity, and Problem Solving Research,** in Schultz, K.-P., Mnisri, K.: ARTEM OCC Book of Abstracts. 2022 Edition, 38-39.  
**Schmitt, J.-P., & Bucher, J. 2023. Blockchains, sci-fi and cyberpunk at the intersection of imagined and manifest futures,** in Schultz, K.-P., Mnisri, K.: ARTEM OCC Book of Abstracts. 2022 Edition, 33-34.  
**Heinbucher, D. 2023: Emerging Team Creativity: The Effect of Specific Knowledge Sharing on Shared Mental Models and Team Creativity.** 4th

ARTEM Organizational Creativity and Sustainability International Conference, 31.03.-02.04.2022, Nancy, France, Book of Abstracts, ARTEM OCC 2022 Edition, 68-69.

**Heinbucher, D. 2023: Connecting Creativity Through Life Spans: A Systematic Literature Review of how Creative Competencies can be Sustained Through Adolescence and Into Adulthood.** 4th ARTEM Organizational Creativity and Sustainability International Conference, 31.03.-02.04.2022, Nancy, France, Book of Abstracts, ARTEM OCC 2022 Edition, 99-100

**Herrmann-Fankhänel, A. & Heinbucher, D. 2023: Cultural and Creative Industries under Corona Circumstance in Chemnitz.** 4th ARTEM Organizational Creativity and Sustainability International Conference, 31.03.-02.04.2022, Nancy, France, Book of Abstracts, ARTEM OCC 2022 Edition, 114-115.

**Frenz, R., & Herrmann-Fankhänel, A. 2022. Covid-19 as a Chance for Ideation? How Online Workshops Compare to Traditional Face-to-Face Idea Generation Workshops.** 4th ARTEM Organizational Creativity and Sustainability International Conference, 31.03.-02.04.2022, Nancy, France, Book of Abstracts, ARTEM OCC 2022 Edition, 40.

## 3 Lehre

### 3.1 Master- und Bachelorstudiengänge

Die Professur bietet Lehrveranstaltungen für Studierende der folgenden Studiengänge an:

#### Bachelor-Studiengänge

- Wirtschaftswissenschaften
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Europastudien mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung
- Mathematik (mit Nebenfach)
- Wirtschaftsinformatik

#### Master-Studiengänge

- Management & Organisation Studies
- Berufs- und Wirtschaftspädagogik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Maschinenbau
- Medical Engineering
- Mathematik (mit Nebenfach)
- Rechnungslegung und Unternehmenssteuerung
- Value Chain Management
- Informatik
- Chemie
- Finance
- Wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung für Juristen
- Digitale Arbeit

## 3.2 Lehrveranstaltungen

### Im Sommersemester 2023

- Vorlesung und Übung „Technologiemanagement“ (Evaluation: 1,7)
- Vorlesung „Einführung in das Technologie- und Innovationsmanagement“ (Evaluation: 2,3)
- Seminar „Innovationsforschung – „Science-Fiction: Inspiration, Exploration und Rahmung für Innovation“ (Evaluation: 1,8)
- Seminar „Innovationsforschung – „Innovation und Strategieentwicklung in NPO“ (Evaluation: 2,0)
- Anwendungsprojekte
- Bachelorkolloquium
- Masterkolloquium

### Im Wintersemester 2023/24

- Vorlesung „Wissenschaftliches Arbeiten“
- Ringvorlesung „Strategisches Management“ (Evaluation: 2,0)
- Vorlesung „Organisational Behavior“ (Teil Gruppe)
- Vorlesung „Innovation und Beratung“ (Evaluation: 1,7)
- Seminar „Methoden der empirischen Sozialforschung“ (Evaluation: 2,3)
- Seminar/Berufsfeldprojekt "Knowledge Management: Human Resource Development, Competence and Knowledge Management (English)"
- Modul 6 (Wissensmanagement - Seminar, Vorlesung und Übung) (Evaluation: 1,7)
- Anwendungsprojekte
- Bachelorkolloquium
- Masterkolloquium

## 3.3 Studium Generale

- Vorlesung „Wissenschaftliches Arbeiten“
- Ringvorlesung „Strategisches Management“

## 3.4 Die 15. AAE Summer & Winter School und das ARTEM Symposium

Die 15. AAE Summer/Winter School fand dieses Jahr in Durban, Südafrika statt. Gemeinsam haben sich hier Studierende, Doktoranden und Mitarbeitende der Technischen Universität Chemnitz, der französischen Business School ICN sowie der südafrikanischen Universitäten KwaZulu-Natal und Johannesburg zu Themen im Bereich Nachhaltigkeit, Innovationsmanagement und angrenzenden Feldern interdisziplinär ausgetauscht, vernetzt und voneinander gelernt. Darüber hinaus bot die AAE Summer School die Möglichkeit, neue Lehrformate zu erproben und neue Forschungsmöglichkeiten zu eröffnen. Aus einer jahrelangen intensiven Zusammenarbeit zwischen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der TU Chemnitz und der School of Management, Information, Technology & Governance der Universität KwaZulu-Natal (UKZN) ist 2007 die erste American-African-European (AAE) Summer School ent-

standen, mit dem Ziel verschiedene Disziplinen, Kulturen und Menschen auf unterschiedlichen Karrierestufen zu den Themen Nachhaltigkeit und Innovationen in Austausch zu bringen. Dieser Kooperation ist 2016 die französische Business School ICN in Nancy beigetreten. Nachdem die 13. AAE Summer School im März 2020 an der TU Chemnitz aufgrund der pandemischen Lage abgebrochen werden musste und die 14. AAE Summer School im März 2022 in Nancy an der ICN Business School in einer hybriden Form stattfand, konnte sich nun endlich wieder vor Ort für Austausch, Vernetzung und interkulturelles Lernen getroffen werden.

Die 15. AAE Summer School wurde unter dem Titel „A Holistic and Integrated Approach to Creativity, Innovation and Sustainable Development in the Age of Disruption“ vom 30. August bis zum 6. September in Durban (Südafrika) gemeinsam von der TU Chemnitz, der UKZN und der ICN Business School ausgerichtet. Das Programm bot auf Grund der verschiedenen Formate die Möglichkeit, sich mit Grundlagen im Themengebiet zu befassen, aber auch sich mit aktuell bestehenden Problemen auseinanderzusetzen und diese in einer angenehmen Atmosphäre zu diskutieren.

Besonders die verschiedenen Lehr- und Lernformate ermöglichten einen niederschweligen Einstieg und Austausch zu den verschiedenen Forschungsthemen. Es gab insgesamt drei Workshops, in welchen sich mittels verschiedener Methoden Problemstellungen genähert und Lösungen elaboriert wurden. So gab es einen Design-Thinking Workshop von Prof. Dr. Marlen Gabriele Arnold und Tom Hunger (TU Chemnitz, Betriebliche Umweltökonomie und Nachhaltigkeit) zum Thema e-waste mit dem Titel „Explore Design Thinking in E-Waste Paradoxes: A Workshop Exploring E-Waste Problems and Discussing Differences and Similarities between E-Waste Challenges in South-Africa and Germany“. In dem halbtägigen Workshop erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit dem Thema E-Waste auseinanderzusetzen, aktuelle Problemstellungen vor Ort und in ihren Herkunftsländern zu definieren und prototypische Lösungsansätze zu entwickeln. Die Teilnehmenden organisierten sich in vier verschiedenen Gruppen und präsentierten zum Ende des Workshops ihre Ergebnisse. Ein anderer Workshop befasste sich mit dem Erreichen der Nachhaltigkeitsziele in Afrika im Zusammenhang mit unternehmerischer Bildung. Dieser Workshop mit dem Titel „Entrepreneurial Education and Africa's Attainment of SDGs“ wurde von Dr. Andrisha Beharry (UKZN) in Kleingruppen durchgeführt, neben der Auseinandersetzung mit dem Thema der unternehmerischen Bildung erlangten die Teilnehmenden auch tiefere Einblicke über den Zugang zu Bildung in Südafrika sowie den unterschiedlichen Umgang mit den SDGs in den verschiedenen Herkunftsländern. Ein weiterer, halbtägiger, Workshop wurde von Prof. Kamel Mnisri (ICN) zum Thema „Creativity-oriented Sustainable Innovation Challenge“ angeboten. Nach Einführung in die Thematik waren die Teilnehmenden in größeren Gruppen dazu angehalten, ein konkretes Problem vor Ort zu definieren und mittels verschiedener Kreativitätstechniken eine passgenaue Lösung zu entwickeln. Die erzielten Ergebnisse wurden in einer offenen Runde unter den Teilnehmenden diskutiert und mit konstruktivem Feedback konkretisiert. Neben der praktischen Komponente konnte mittels verschiedener thematischer Vorträge ein breites Verständnis für die Thematik der Nachhaltigkeit dargestellt werden. Für diese Verbindung von Praxis und Theorie gab es unter anderem zwei Praxisvorträge. Zum einen konnte Matthew Naude von Nutrition Africa, Unilever, beeindruckende Einblicke in die strategische Planung von Lieferketten unter Berücksichtigung disruptiver Ereignisse geben.

Dr. Nyashadzashe Chiwawa (UKZN) stellte den Teilnehmenden das Konzept einer Aerotropolis vor und erörterte die Chancen von regionalen Flughäfen auf die Entwicklung des Handels und der Gesellschaft vor Ort. Passend zu diesem Praxisvortrag gab es eine eintägige Fachexkursion zum Dube Tradeport – der Dube Tradeport ist ein Infrastrukturprojekt und stellt als Sonderwirtschaftszone eine spezielle Handelszone dar, welche eingerichtet wurde um den nationalen wie auch den internationalen Handel in Südafrika zu fördern. Diese Handelszone wurde um den Flughafen Durban herum errichtet, in dessen Zusammenhang auch das Projekt Aerotropolis thematisiert wird. In verschiedenen Fachvorträgen wurde das beeindruckende Projekt „Dube Tradeport“ ebenso wie die „Aerotropolis“ vorgestellt und der Bezug zu Nachhaltigkeit und Innovation und die Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft immer wieder ange-regt diskutiert. Neben den Vorträgen umfasste die Exkursion auch eine Führung durch verschiedene Bereiche des Dube Tradeport. So wurde unter anderem das Luft-fracht-Logistikzentrum gezeigt sowie dessen Funktionsweise erklärt. Daneben erhiel-ten die Teilnehmenden auch Einblick in verschiedene Labore und Gewächshäuser sowie in deren spezifische Funktionsweisen, die alle Teil des Tradeports sind.

Die 15. AAE Summer/Winter School bot erneut unter dem ganzheitlichen Ansatz der Interdisziplinarität Basis für internationalen und kulturübergreifenden Austausch zu den Themen der Nachhaltigkeit. Im Anschluss an die 15. AAE Summer School fand das ARTEM OCC Symposium in hybrider Form statt. Besonders für die studentischen Teilnehmenden ist dies eine prägende akademische Erfahrung, da es für die meisten unter ihnen die erste Teilnahme an einer akademischen Konferenz ist. Durch die jah-relange vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Universitäten er-halten die Studierenden hier die Gelegenheit, sich in einer geschützten Umgebung im wissenschaftlichen Arbeiten auszuprobieren und dies gemeinsam mit einem inter-nationalen Publikum zu diskutieren. Alle Teilnehmenden der 15. AAE Summer School, Studierende wie auch Doktoranden, erhielten, durch Kurzvorträge, die Mög-lichkeit, ihr Forschungsthema auf dem ARTEM OCC Symposium zu präsentieren und sich mit weiteren Teilnehmenden auszutauschen und zu vernetzen. Doch auch die anwesenden Mitarbeitenden, PostDocs, Professoren und Professorinnen der betei-ligten Universitäten profitieren von dem Konzept der Summer/Winter School wie auch des angegliederten ARTEM OCC Symposiums – durch die Austauschmöglichkeiten und die Vernetzung zu den eigenen Forschungsthemen entstehen gemeinsame

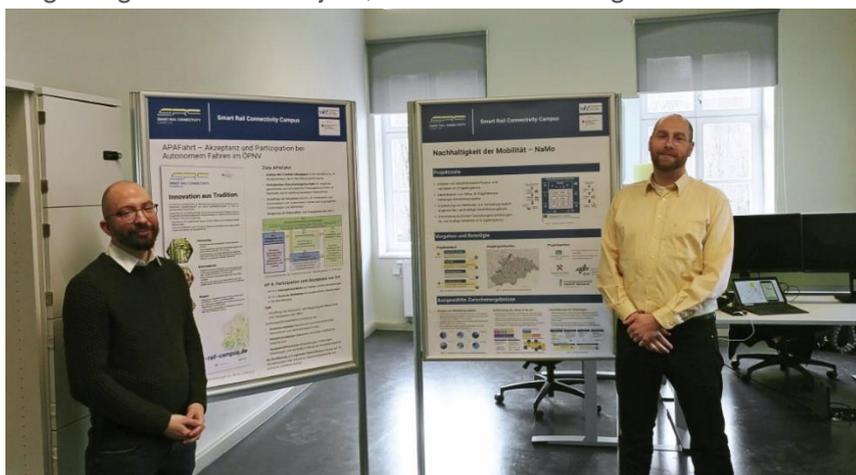


Ideen für Forschungs- und Entwicklung, welche in gemeinschaftlicher Weise weiterverfolgt werden können, und dies mit einer internationalen und globalen Perspektive. Schließlich bietet vor allem die Summer School als Format eine gute Möglichkeit, Lehr- und Lernkonzepte auszuprobieren und weiterzuentwickeln.

Die erfolgreiche Kooperation zwischen der TU Chemnitz, der ICN Business School sowie der südafrikanischen Universitäten KwaZulu-Natal wird weiter fortgesetzt und die erste Beteiligung der Universität Johannesburg lässt auf einen baldigen Zuwachs des Netzwerks hoffen. Die nächste Summer/Winter School ist bereits für März/April 2025 in Deutschland in Planung: Passend zum Kulturhauptstadtjahr wird die TU Chemnitz Ausrichtungsort sein, aber ein Teil der Veranstaltung soll auch auf dem neuen Campus der ICN Business School in Berlin stattfinden.

## 4 Transfer

- **Martin Albert und Jan-Peter Schmitt** stellten die beiden **Projekte NaMo und APAFahrt** bei der **Eröffnung des SRCC Forschungscampus** in Annaberg-Buchholz vor. Am 03.04.2023 wurde in Annaberg-Buchholz der Forschungscampus des Smart-Rail-Connectivity Campus feierlich eröffnet. Nach den Eröffnungsreden von Annabergs Oberbürgermeister Rolf Schmidt, dem Rektor der TU Chemnitz Prof. Dr. Gerd Strohmeier, Sachsens Ministerpräsidenten Michael Kretschmer und Prof. Dr. Uwe Götze, Prorektor für Transfer und Weiterbildung und Mitinitiator der Initiative hatten Gäste Gelegenheit die Räumlichkeiten zu besichtigen und Einblicke in die vorgestellte Forschung im Rahmen des SRCC zu erhalten. Zur Eröffnung stellten Martin Albert und Jan-Peter Schmitt die u.a. am Lehrstuhl für Innovationsforschung und Technologiemanagement durchgeführten Projekte "NaMo" und "APAFahrt" vor und standen Interessierten Rede und Antwort. Der Smart Rail Connectivity Campus ist ein vom Bundesministerium für Forschung und Bildung im Rahmen der Initiative "Wir! - Wandel und Innovation in der Region" gefördertes Projekt, das in in Annaberg-Buchholz ein Zentrum und Netz-

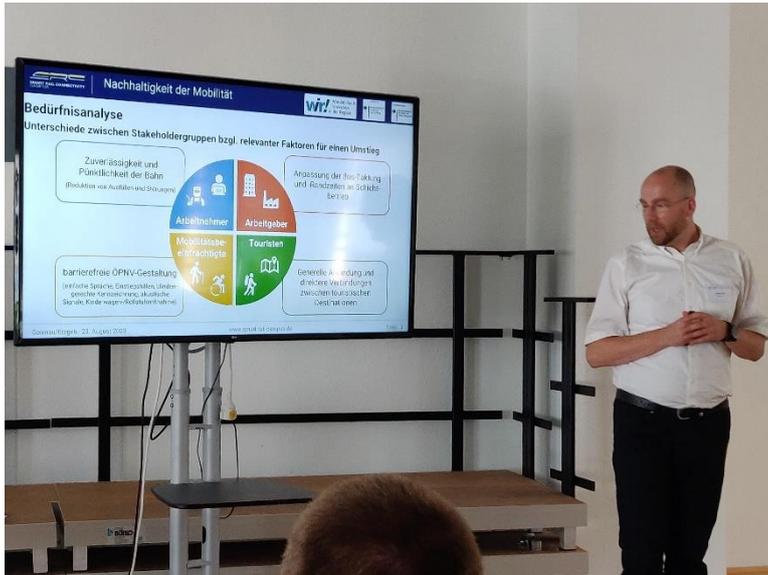


werk zur Erforschung, Entwicklung und Erprobung von Innovationen im Bereich Smart Rail etabliert. Initiiert von der TU Chemnitz, der Stadt Anna-

berg-Buchholz und der Erzgebirgsbahn, fördert der SRCC den innovationsbasierten regionalen Strukturwandel durch die Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft in der Region und über diese hinaus.

- Erste Ergebnisse aus dem **Projekt „Nachhaltigkeit der Mobilität“** beim **SRCC-Workshop „Zukunft der Mobilität im Erzgebirge“** - **Dr. Dr. Martin Albert** stellte

in Gelenau/Erzgebirge bei dem SRCC-Workshop „Zukunft der Mobilität im Erzgebirge“ erste Ergebnisse aus dem Projekt „Nachhaltigkeit der Mobilität“ vor.



Der Smart Rail Connectivity Campus ist ein vom Bundesministerium für Forschung und Bildung im Rahmen der Initiative "WIR! - Wandel und Innovation in der Region" gefördertes Projekt, das in Annaberg-Buchholz ein Zentrum und Netzwerk zur Erforschung, Entwicklung

und Erprobung von Innovationen im Bereich Smart Rail etabliert. Initiiert von der TU Chemnitz und der Stadt Annaberg-Buchholz, fördert der SRCC den innovationsbasierten regionalen Strukturwandel durch die Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft in der Region und über diese hinaus.

- **Dr. Anja Herrmann-Fankhänel als Guest Lecturer in Lviv:** Dr. Anja Herrmann-Fankhänel präsentierte zum Thema „Innovation Systems“ im Rahmen der Lehrbrücke Chemnitz-Lviv vor Bachelorstudierenden aus dem Bereich Accounting und Entrepreneurship an der Ivan Franko University of Lviv/Lemberg.



- **Als Expertin im Sächsischen Landtag zum öffentlichen Fachgespräch über Soziale Innovationen:** Dr. Anja Herrmann-Fankhänel war am 26.03.24 zu Gast im Sächsischen Landtag bei Bündnis 90/ Die Grünen.

Gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus der freien Wohlfahrtspflege und sozialem Unternehmertum in Sachsen und bundesweit stand das Thema Soziale Innovationen im Fokus. Vor allem hatte die Fraktion Interesse an den Hürden bei der Umsetzung sozialer Innovationen und Social Entrepreneurship. Dafür brachte Dr. Anja Herrmann-Fankhänel die



wissenschaftlichen Perspektiven mit sowie ihre Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Sächsischen Akteuren.

- **Die SINN-Plattform lädt nach Chemnitz zum Hackathon und Dr. Anja Herrmann-Fankhänel war aktiv dabei:** Am Wochenende vom 16.-18.02.24 fand ein Hackathon in Chemnitz zum Thema „Fachkräftemangel in der sozialen Arbeit“ statt. **Dr. Anja Herrmann-Fankhänel durfte als Keynote-Speakerin** die Teilnehmenden für ihre wertvolle Arbeit motivieren und am Ende war sie Teil der Jury, die das beste Team ausgewählt hat. Das Projekt SINN, das den Hackathon ausgestaltet hat, ist eine Plattform für soziale Innovationen und Projektpartner des Lehrstuhls Innovationsforschung und Technologiemanagement der TU Chemnitz.
- Im Rahmen der „**Ukraine Innovation Spring 2023**“ der **Ivan Franko National University of Lviv** hielten **Dr. Julien Bucher und Diana Heinbucher** am 28.02.2023 einen Gastvortrag zum Thema „Innovation, Team Creativity & Imagination“. Während der „Ukraine Innovation Spring“ haben die Studierenden die Möglichkeit Projektideen zu Geschäftsmodellen zu entwickeln. Am Ende werden die entstandenen Geschäftsmodelle (Geschäftsideen) einem Expertengremium vorgestellt und von diesen bewertet.

## 5 Highlights, Ämter & Auszeichnungen

- **Prof. Huesig als Keynote Speaker bei der e-MIG Conference:** Prof. Huesig präsentierte als Keynote Speaker bei der „Global trends in Management, IT and



**Governance in an e-World“ (e-MIG) Conference zum Thema „Digitalization Meets Innovation Management: Drivers and Effects of Digital Innovation Management Systems in New Product Development“.**

- **Keynote und Podiumsdiskussion zu Sozialen Innovationen** im Rahmen der **Eröffnung der Zukunftsplattform für Soziale Innovationen in Sachsen**: Zur feierlichen Eröffnung der Zukunftsplattform für soziale Innovationen in Sachsen hat Dr. Anja Herrmann-Fankhänel eine Keynote über Soziale Innovationen gehalten und danach an einer Podiumsdiskussion mit Staatsministerin Köpping teilgenommen.



- **Verleihung des Universitätspreises 2023 an Dr. Anja Herrmann-Fankhänel**: Am 16. November 2023 fand die feierliche Verleihung des Universitätspreises 2023 statt. Die



Universitätspreise werden seit 1994 gemeinsam von der TUC und der Gesellschaft der Freunde der Technischen Universität Chemnitz e. V. jährlich vergeben. Dr. Anja Herrmann-Fankhänel (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften/ Lehrstuhl für Innovationsforschung und Technologiemanagement) wurde für ihre Dissertation zum Thema „Sharing Economy – Innovations in Economy and Society enabled by Digital Technology“ geehrt. Stifter des Preises ist die Gesellschaft der Freunde der Technischen Universität Chemnitz e. V.



- **Gastvortrag zu Strategie- und Organisationsentwicklung in NGOs**: Im Rahmen der Ringvorlesung Strategisches Management der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften im WS 2023/24 referierte **Tarek Abdelalem, MBA**

**(Geschäftsführer von Islamic Relief Deutschland e.V.)** zum Thema **Strategie- und Organisationsentwicklung in NGOs** am 28.11.2023.

- **Gastvortrag „Prototype your thinking For Eco-Innovation“:** Im Rahmen der VL Innovation & Beratung im WS 2023/24 referierte **Prof. Ziska Fields (University of Johannesburg)** zum Thema Prototype your thinking for Eco-Innovation am 30.11.2023.
- **Guest Lecture: Infrastructure of the Future Projects – the Case of Smart Airport Cities/Aerotropolis:** Im Rahmen des Moduls 2: Forschungs-, Innovations- und Beratungsmethoden des Masterstudiengangs Management & Organisation Studies im WS 2023/24 referierte **Prof. Emeritus Henry Wissink (University of KwaZulu-Natal & Aerotropolis Institute Africa)** zum Thema Infrastructure of the Future Projects – the Case of Smart Airport Cities/Aerotropolis am 07.12.2023.
- **Gastvortrag Scrum by the book – oder lieber nicht? Einblicke in die agile Arbeitsweise:** Im Rahmen des Moduls 2: Forschungs-, Innovations- und Beratungsmethoden des Masterstudiengangs Management & Organisation Studies im WS 2023/24 referierte **Dr. Anne Lange (Kiwigrid GmbH)** zum Thema Scrum by the book – oder lieber nicht? Einblicke in die agile Arbeitsweise am 14.12.2023.
- **Ringvorlesung Strategisches Management: Strategies & Business in the Chinese Context:** Im Rahmen der Ringvorlesung Strategisches Management der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften im WS 2023/24 referierte **Prof. Frank, Yan Zhao, Ph.D (Director, Center for Innovation and Knowledge Management, School of Management, Shanghai University)** zum Thema Strategies & Business in the Chinese Context am 09.01.2024.

- **Gastvortrag von Christiane Hoffmann von Wegvisor:** Am 25.01.24 gab es in der Vorlesung Innovation und Beratung einen spannenden Gastvortrag zum Thema **Beratung, Beraterrollen und Unternehmensentwicklung**. Christiane Hoffmann von Wegvisor, einem Chemnitzer Beratungsunternehmen, gab Einblicke in ihre persönliche Entwicklung hin zur Beraterin und in die Herausforderungen und Freuden des Beratungsalltages.



## 6 Promotionen

- **Erfolgreiche Disputation:** Sven Leonhardt hat erfolgreich am 11.05.23 seine Doktorarbeit zum Thema "Entwicklung des Boosted Innovation Loop-Vorgehensmodells für anwendungsorientierte Forschungsprojekte zur Überwindung von Hemmnissen im Kontext der Energiewende" verteidigt.

## 7 Projekte

### 7.1 Akzeptanz und Partizipation bei Autonomen Fahren im ÖPNV (APAFahrt)

Am 1. Juli 2021 startete das Projekt "Akzeptanz und Partizipation bei Autonomen Fahren im ÖPNV (APAFahrt)". APAFAhrt ist ein Einzelprojekt des Smart Rail Connectivity Campus (SRCC), welcher im Rahmen des Programms „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird.



APAFahrt untersucht das Zusammenspiel von Wünschen, Zielen und Befürchtungen der beteiligten und betroffenen wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteure im Rahmen des Smart Rail Connectivity Campus (SRCC) im Erzgebirgskreis, in Bezug auf autonomes Fahren auf der Schiene und die dazugehörigen Technologien wie 5G oder Sensoren im öffentlichen Raum.

Auf Basis von Dokumentenanalysen, Interviews, verschiedener Partizipationsangebote und einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage werden Informations-, Konsultations- und Partizipationsbedarfe und -möglichkeiten in Bezug auf die in laufenden und zukünftigen Projekten entwickelten Innovationen herausgearbeitet. Dadurch wird der innovationsbasierte strukturelle Wandel in der Region durch die Ermöglichung und Erweiterung nachhaltiger Mobilität und den wirtschaftlichen Erfolg der beteiligten Unternehmen gefördert.

### 7.2 Forschungsprojekt: Value Capital Innovation

Die Studie erforscht im Bereich Sustainable Finance und ökonomische Nachhaltigkeit mehrwert-basierte Finanz- und Investitionskonzepte für kleine und mittelständige Unternehmen (KMUs) in Sachsen.



Hintergrund dieser Studie ist, dass die Agenda 2030 klar fordert, dass KMUs zu fördern und dafür Finanzmittel entsprechend zur Verfügung zu stellen sind, die der nachhaltigen Entwicklung dienen (United Nations, 2015). Diese Aufgabe und Forderung soll im Sächsischen Kontext beleuchtet werden. Es gilt sich Fragen zu widmen, welche lokalen Herausforderungen

18

es bzgl. finanzieller Aspekte gibt und wie diese konkret aussehen und welche Lösungsideen dafür bestehen. Und auch, wenn wir in Sachsen (und vielen Industrienationen) natürlich nicht die gleichen Probleme stemmen müssen wie bspw. Frauen in Indien, die ihre Familie mit Hilfe von z.B. Mikrokrediten für ihr Kleinunternehmen ernähren, so gibt es auch bei uns Benachteiligungen von z.B. Frauen, wenn es um Finanzinstrumente für unternehmerisches Handeln geht.

Allgemein betrachtet besteht die Problematik bzgl. Finanzmittel und Nachhaltigkeit darin, dass Finanzinstrumente (weltweit) nicht so gestaltet sind, dass sie einer Wirtschaft dienen, die wiederum versucht einer nachhaltigen Entwicklung zu dienen. Erste Wege scheinen bereitet zu sein, die teilweise den Finanzierungsbedarf decken können z.B. mit Impact Investing für bereits erprobte Inventionen mit klaren sozialen Wirkungen. Interventionen in zeitigeren Stadien allerdings werden darin keine Finanzierungslösung finden. Somit bedarf es weiterhin der Aufnahme und wissenschaftlicher Verarbeitung des Status Quo aus der Perspektive vieler Akteursgruppen wie sie z.B. in einem Innovationssystem in Verbindung gebracht werden. Konkret bedarf es ko-kreativ Finanzierungsmöglichkeiten (Value Capital Innovationen) zu entwickeln, die sich an nachhaltige Inventionen in zeitigen Stadien der Geschäftsmodellentwicklung richten.

### **Design Science Research**

Die Studie soll in 24 Monaten absolviert werden. Die Laufzeit gliedert sich in drei Phasen, welche sich am Design Science Research Prozesses orientieren, um den praktischen Kontext inkl. Herausforderungen mit der theoretischen Wissensbasis zu verbinden um schließlich innovative Finanzinstrumente zu konzipieren und mit den Akteuren zu evaluieren (Hevner, 2007). Die Besonderheit des Design Science Research-Ansatzes liegt in der Kombination von „rigor and relevance“, also der Anforderung der wissenschaftlichen Fundierung bei gleichzeitiger Beachtung der Praxisrelevanz. Die Akteursgruppen, also KMUs, Gründerinnen und Gründer, Investorinnen und Investoren sowie Bürgerinnen und Bürger werden in die Erfassung der Herausforderungen sowie in die Evaluation möglicher Konzepte und deren Anforderungen für nachhaltige Finanzmittel integriert. Dies erfolgt als „Dialog“, der zu Beginn der Studie dem Ziel die Herausforderungen, Strukturen und Probleme zu identifizieren. Zum Ende der Studie forciert er die Diskussion möglicher Finanzinstrumente sowie deren verbesserten Zugang und relevante systemische Veränderungen, die dafür erforderlich sind. Zwischen diesen Dialogphasen mit den Akteuren liegt die Aufarbeitung und Verknüpfung mit der theoretischen Wissensbasis.

## **7.3 Nachhaltigkeit der Mobilität**

Das Verbundprojekt „Nachhaltig der Mobilität (NaMo)“ untersucht von Februar 2022 bis Januar 2025 im Rahmen des Smart Rail Connectivity Campus (SRCC) im Erzgebirgskreis die im Zentrum der Mobilität stehenden Nutzer und deren Bedürfnisse sowie Einstellungen, um die erfolgreiche Gestaltung von Mobilitätsinnovationen und deren Integration in bestehende gesellschaftliche Strukturen zu unterstützen.



Hierzu werden die Nutzer und weitere bedarfsinduzierende Stakeholder in den Mittelpunkt der Untersuchung gestellt, um die der Mobilität zugrunde liegenden Ursachen, sprich Bedürfnisse, zu erheben und damit die Frage zu beantworten, warum Menschen im konkreten Fall mobil sein wollen bzw. müssen. Die Mobilitätsbedürfnisse und die mit diesen in wechselseitiger Beziehung stehenden Einstellungen zur Mobilität begründen schließlich das Mobilitätsverhalten. Letzteres

entscheidet über die Inanspruchnahme von Mobilitätsangeboten und damit auch über den Erfolg und den Misserfolg neuer Mobilitätskonzepte am Markt.

Auf Basis von umfassenden empirischen Analysen werden die mobilitätsbezogenen Bedürfnisse und Einstellungen von Nutzern im Erzgebirgskreis, sowie deren Verhalten analysiert und praktische Ableitungen aus diesen Erkenntnissen getroffen. Damit wird die Nachhaltigkeit aktueller und zukünftiger Mobilitätsprojekte gesteigert und eine wesentliche Forschungslücke im Bereich der Mobilitätsinnovation geschlossen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

### Einbettung und Ziel des Projekts

„NaMo“ ist als Verbundprojekt der TU Chemnitz in den SRCC eingebettet, welcher im Rahmen des Programms „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird.



WIR! fördert Projekte, die einen nachhaltigen Strukturwandel durch die Bildung regionaler Innovationsbündnisse aus Forschungseinrichtungen, Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Akteuren in strukturschwache Regionen anstoßen sollen.

In diesem Rahmen ist es Ziel des SRCC als neutrale institutionelle und infrastrukturelle Plattform im Erzgebirgskreis Innovationen im Feld der digitalen Vernetzung und Kommunikation im Schienenverkehr zu initiieren und zu befördern, die vor allem schrittweise das automatisierte Fahren auf der Schiene und die Integration des Bahnverkehrs in multimodal vernetzte Mobilitätsangebote ermöglichen. Dadurch soll nachhaltige Mobilität in der Region gefördert und ermöglicht sowie ein Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg der beteiligten Unternehmen geleistet werden.

Ziele von „NaMo“ sind daher die Entwicklung einer Methodik zur Gestaltung bedürfnisgerechter und nachhaltiger Mobilitätsansätze und die Ableitung konkreter Gestaltungsempfehlungen für nachhaltige Mobilität in der Wirtschafts- und Tourismusregion Erzgebirge.

## 7.4 Freie Kunst und Kultur in Chemnitz & die Kulturstrategie 2030 (KuS)

Die Kulturstrategie 2018 – 2030 wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Chemnitzer Kulturschaffenden und Vertretern aus den Bereichen Kulturpolitik, Wissenschaft, Verwaltung und dem Kulturhauptstadtteam 2025 erarbeitet. Seit 2018 findet die Kulturstrategie 2018 – 2030 in der Chemnitzer Kunst- und Kulturlandschaft Anwendung. Im Jahr 2023 findet eine erste umfassende Evaluation der Kulturstrategie

2018 -2030 statt. Der Lehrstuhl für Innovationsforschung und Technologiemanagement der Technischen Universität Chemnitz unterstützt im Bereich der Evaluation der Kulturstrategie 2018 - 2030. Ein besonderer Fokus liegt auf der freien Kunst- und Kulturszene in Chemnitz.

### **Themen der Evaluation**

- Umsetzungsstand Kulturstrategie
- Erfolge und Misserfolge der Kulturarbeit (Jahre 2018 – 2022)
- Kulturstrategie in Verbindung mit der europäischen Kulturhauptstadt 2025
- Verstetigung bestehender und neuer Projekte (nach dem europäischen Kulturhauptstadtjahr 2025)
- Auswirkungen der Corona-Pandemie

## **7.5 JenErgieReal: „Reallabore der Energiewende“ – Energieoptimierte Quartiere**

**Projektlaufzeit:** 01.10.2022 – 30.09.2027

### **Kurzbeschreibung**

Das Forschungs- und Transferprojekt JenErgieReal versteht sich als Blaupause für die zukünftig ganzheitliche Versorgung mit elektrischer und thermischer Energie sowie der Integration der Mobilität als Bindeglied.

Die Haupttreiber des Energieverbrauchs Verkehr, Industrie, Gewerbe und Wohnen werden hierbei sektorenübergreifend betrachtet und die Implementierung in einem exemplarischen Großvorhaben wissenschaftlich begleitet.

Das Gesamtziel von JenErgieReal ist die Demonstration der Sektorenkopplung durch innovative Kraftwerksstrukturen zur Realisierung einer bezahlbaren Energiewende. Die zentralen Themen des Projektes JenErgieReal fokussieren die Netzdienlichkeit und zielen auf die Netzstabilisierung ohne Netzausbau ab. Maßnahmen, welche dies ermöglichen, umfassen die Lastspitzenglättung, die Lastensteuerung, auch aus dem vorgelagerten Netz, sowie eine verringerte Rückeinspeisung.

In den verschiedenen Arbeitsthemen werden Lösungen für zukünftige Quartiere vom Endverbraucher bis zum Erzeuger entwickelt und realisiert. Das regulatorische Lernen nimmt dabei eine wichtige Rolle ein.

Die Demonstration der Ergebnisse erfolgt als Reallabor in der Stadt Jena.

### **Teilprojekt am Lehrstuhl**

**Laufzeit:** 07/2023-04/2024

Unterstützung der Projektpartner an der FH Zwickau und der Ernst-Abbe-Hochschule Jena bei der Planung, Konzeption und Organisation der empirischen Erhebungen, der theoriegeleiteten Auswertung sowie der Aufbereitung der Ergebnisse für die Publikation in wissenschaftlicher Fachliteratur.

Ansprechpartner: Julien Bucher

Projektpartner

- Stadtverwaltung Jena
- Stadtwerke Jena Netze GmbH
- Stadtwerke Energie Jena Pößneck GmbH
- jenawohnen GmbH
- AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V.
- Metrona Union GmbH
- Westsächsische Hochschule Zwickau
- Ernst-Abbe-Hochschule Jena
- TU Chemnitz



# AII ELECTRIC SOCIETY ALLIANCE

## 7.6 ReFoSocl - Regionale Fokusgruppen für soziale Innovationen in Sachsen

### Soziale Innovationen



Soziale Innovationen sind Innovationen, die gesellschaftliche Herausforderungen adressieren und in einem Prozess neue soziale Praktiken für eine bestimmte Gesellschaftsgruppe erdenkt, ausprobiert, evaluiert und schließlich verankert. Dabei haben soziale Innovationen oft einen regionalen

Bezug und betten sich in das bestehende politische, kulturelle und wirtschaftliche System ein, welches die Entwicklung sozialer Innovationen beeinflussen und damit auch fördern bzw. verlangsamen oder verhindern können.

Daher folgen wir in diesem Projekt eine systemische Betrachtung, da diese die Komplexität gesellschaftlicher Bedarfslagen strukturiert in den Fokus nehmen kann. Damit können sowohl die Bürgerinnen und Bürger in Sachsen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Felder sozialer Arbeit als auch Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft in die Analyse integriert werden. Für die Erarbeitung der regional unterschiedlichen, gesellschaftlichen Herausforderungen in Sachsen nutzen wir einen multimethodischen Ansatz. Dabei werden sowohl quantitative als auch qualitative Methoden sowie Primär- und Sekundärdatenquellen verwendet. Je nach Ausgangslage werden diese gezielt und situativ zum Einsatz kommen.

#### Projektpartner

- Impact Hub Leipzig
- Parikom gGmbH
- Impact Hub Dresden
- Startnext

Projektlaufzeit: 15.10.2023 - 31.01.2024

Ansprechpartner: Anja Herrmann-Fankhänel



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
CHEMNITZ

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
Institut für Innovationsforschung und Technologiemanagement  
<https://www.tu-chemnitz.de/wirtschaft/bwl9/>

Technische Universität Chemnitz  
09107 Chemnitz  
[www.tu-chemnitz.de](http://www.tu-chemnitz.de)